



Jahresbericht 2017

EVP Biel/PEV Bienne

Arbeit im Vorstand

Die Arbeit und Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder im vergangenen Jahr hat eine positive **Konsolidierung** erfahren. In den einzelnen Ressorts wurden die Arbeitsabläufe weiter optimiert. Eine grosse Hilfe war wiederum unsere sehr kompetente Protokollführerin Aline Löffel. An **sechs** regulären **Sitzungen** war sie im Einsatz. Im Zusammenhang mit den Kontroversen um den Autobahn-Westast fand eine zusätzliche ausserordentliche Vorstandssitzung statt. Die erarbeitete Stellungnahme ist auf der Homepage zu lesen. Die August-Sitzung war doppelt speziell. Sie fand auf Einladung des „Perron Bleu“ im alkoholfreien Treffpunkt beim Bahnhof statt. Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten und einem Apéro ging es um den Bilinguisme in unserer Ortspartei. Mit unserem Gast, Philippe Siraut, EVP-Projektleiter in der Romandie, besprachen wir Möglichkeiten, wie wir dem Französischen in unserer Ortspartei vermehrt Beachtung und Gewicht geben können. Unsere **EVP-Info-Beilage** erschien viermal, ebenso oft trafen wir uns mit Interessierten zum Abstimmungsvorlagen Diskutieren und Parolen Fassen am „**Höck**“.

Besondere Anlässe

Die **Hauptversammlung** war wiederum gemeinsam mit den Ortsparteien EVP Nidau und Aegerter-Brugg organisiert gewesen. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Firma Biella AG und deren Tochterfirma simplyfind sowie einem Apéro riche, war der statuarische Teil „kurz und schmerzlos“.

Der **Film „Tomorrow“** (Die Welt ist voller Lösungen) vorgeführt im Filmpodium stiess auf grosses Echo, der Saal war praktisch voll. Ermutigende Beispiele und gute Gespräche prägten diesen Abend. Unser Gast am traditionellen **Brunch** im Seeclub im November beeindruckte mit seiner Offenheit und Menschenliebe: Gemeinderat Beat Feurer, zuständig für *Sicherheit und Soziales* sprach zum Thema „Wie gefährlich leben wir in Biel und Nidau wirklich?“. Ebenfalls an diesem Morgen wurde **Christian Löffel** parteiintern **als Stadtrat „verabschiedet“**. Nach 16 Jahren unermüdlichem Einsatz und Engagement bekam er einen riesengrossen Dank und ein etwas kleineres Geschenk.

Zum dritten Mal trafen sich die Vorstände der umliegenden Ortsparteien zum sogenannten „**Agglo-Essen**“. Nach dem kulinarischen Teil fand ein reger und hilfreicher Austausch statt, bei dem die Zusammenarbeit evaluiert und weiter geplant wurde.

Politisches

Bei den Wahlen im Herbst 2016 gab es im Stadtrat bekanntlich einen Rutsch nach links. Die politische Mitte wurde weiter ausgedünnt, so dass es nach aussen nur noch zwei Blöcke gibt. Diese Situation hat das Politisieren im Stadtrat extrem beeinflusst. Das Blockdenken hat das Ratsleben dominiert. Es wurden kaum mehr Lösungen gesucht, sondern einfach die Absenzen im anderen Block gezählt. Und dann frei nach dem Motto: „heute haben wir die Mehrheit, also machen wir, was wir wollen“, politisiert. So geschah es mehrmals, dass Entscheide, welche in der letzten Legislatur getroffen wurden, wieder rückgängig gemacht wurden.

EVP Biel/Bienne

Petra Burri, Co-Präsidentin | Lindenweg 24 | 2503 Biel | 032 535 00 20 | info@evp-biel.ch | www.evp-biel.ch

Als Beispiel sei hier die vorgesehene Ausgliederung der städtischen Altersheime erwähnt. Diese findet nun nicht statt. Die Ratslinke verweigerte eine sachliche Diskussion und an diesem Abend hatte die Linke gerade die Mehrheit.

Anfangs Legislatur gibt es auch wieder die vielen neuen Mitglieder im Rat, die noch keine Ahnung vom politischen Betrieb und den Möglichkeiten und Grenzen haben. Die beiden EVP-ler versuchten trotz allem immer wieder, die RatskollegInnen zum Suchen von Lösungen zu motivieren, so wie es sich für eine Mittepartei gehört.

Nach dem Rücktritt von Christian Löffel per Ende September hat Thomas Brunner seinen Platz eingenommen. Er hat sich in der kurzen Zeit gut eingelebt und tritt als versierter Finanzpolitiker auf. Der zweite Sitz wird weiterhin von Franziska Molina besetzt. Sie ist bei Fragen rund um die Schule in ihrem Element.

In unserer Stadt wird weiter Schulraum erneuert und gebaut. Dazu braucht es die nötigen finanziellen Mittel, welche leider von der Stadt Biel nicht selbst erwirtschaftet werden können. Bei jeder Investition wird die Schuldenlast grösser. Irgendwann muss es eine Kurskorrektur bei den Finanzen geben, damit wir wieder handlungsfähiger und unabhängiger werden.

Es gibt noch viel zu tun – packen wir's an.

Die EVP ist wahrscheinlich die einzige Partei, die wirklich in allen Belangen nachhaltige Lösungen sucht.

Februar 2018

Petra Burri, Co-Präsidentin

Christian Löffel, Co-Präsident